

Buchbesprechung

RHEINHEIMER, J. & M. HASSLER (2010): Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) (Hrsg.). Naturschutz-Spectrum. Themen. Bd. 99. verlag regionalkultur (Heidelberg u.a.) <http://www.verlag-regionalkultur.de> 944 S. mit 1035 farbigen Abb. und 82 farbigen Tafeln, fester Einband. ISBN 978-3-89735-608-5.

Nachdem aus dem südwestlichsten deutschen Bundesland vor einigen Jahren ein hervorragendes Grundlagenwerk über die Hirsch- und Prachtkäfer vorgelegt wurde (Brechtel & Kostenbader 2002) war die Neugier auf das angekündigte Rüsselkäferbuch aus Baden-Württemberg natürlich groß. Die hohen Erwartungen wurden vom nun vorliegenden Werk keineswegs enttäuscht – im Gegenteil – sie wurden auf angenehmste Weise übertroffen.

Besonders lesenswert für jeden Entomologen sind die einleitenden Kapitel. Zuerst wird ein hervorragender Überblick über Morphologie und Anatomie, populationsdynamische Fragen, das Ausbreitungsverhalten, aber auch die aktuelle Systematik und Nomenklatur der Überfamilie Curculionoidea (ohne Scolytidae bzw. Scolytinae) gegeben. In einem zweiten Abschnitt wird über die erstaunliche Vielfalt an Verhaltensweisen umfassend berichtet, sei es bei Fortpflanzung, Ernährung, Fortbewegung, Sinnesleistungen oder Feindvermeidung. In einer eindrucklichen Fotosequenz wird zum Beispiel das Schwimmverhalten von *Phytobius leucogaster* vorgestellt, welches erstaunlich weit von den Bewegungsabläufen entfernt ist, die wir sonst von Käfern gewohnt sind – oder wir erfahren, dass die nordamerikanische Art *Eurhychiopsis lecontei* ihre Futterpflanze, das Tausendblatt, nachweislich optisch erkennen kann – was ich persönlich einem Rüsselkäfer nicht zuge-
traut hätte. Besonders informativ ist auch die Wirtspflanzenstatistik, welche aufzeigt, dass die Vorlieben der Curculioniden sich überhaupt nicht gleichmäßig nach dem Angebot richten. Im nächsten Kapitel werden die Lebensräume der Rüsselkäfer in Baden-Württemberg vorgestellt, eine Reise die nicht unerwartet sämtliche in Südwestdeutschland vorkommenden Biotoptypen, von der submersen Laichkrautgesellschaft über die Binnendüne bis zum Alteichenbestand, streift.

Im systematischen Teil werden die 770 in Baden-Württemberg nachgewiesenen Rüsselkäfer (Nemonychidae, Anthribidae, Rhynchitidae, Attelabidae,

Apionidae, Nanophyidae und Curculionidae) ausführlich behandelt. Als Einleitung jedes Gattungskapitels werden eine Grobcharakterisierung des Genus und ein Bestimmungsschlüssel mit den im Untersuchungsgebiet vorkommenden Arten gegeben. In den Artkapiteln wird die Lebensweise des betreffenden Käfers vorgestellt. Man erfährt beispielsweise, welche Wirtspflanzen(teile) mit Eiern belegt werden, wie und wo sich die Larven entwickeln, wo die Verpuppung stattfindet und wie sich die Imagines verhalten. Wenn Parasiten die besprochene Art beeinträchtigen oder eine wirtschaftliche Bedeutung bekannt ist (sei es als „Schädling“ oder als Mittel der biologischen Schädlingsbekämpfung) werden die entsprechenden Informationen aufgelistet.

In einem zweiten Abschnitt erfahren wir, wie die Art in Europa in Baden-Württemberg und in den Nachbarregionen verbreitet ist. Bei selten gefundenen Arten (weniger als 10 bis 20 Funde) wird jeder einzelne Nachweis erwähnt. Schließlich wird auf eine allfällige Gefährdung hingewiesen und der Rote Liste-Status der Art wird aufgeführt. Illustriert werden die meisten Artkapitel mit hervorragenden Lebend-Fotografien. Selbst manche seltenen Arten, die man bisher höchstens von einer Strichzeichnung aus den FHL-Bänden kannte, werden abgebildet. Am Schluss des Werks findet sich ein Tafelteil, wo noch einmal alle behandelten Arten fotografisch festgehalten sind. Diesmal aber in jener Stellung in der man sie meistens zu Gesicht bekommt, nämlich präpariert dorsal. Diese Zusammenstellung wird manches Bestimmungsproblem entschärfen!

Alles in allem ist das Rüsselkäferbuch aus Baden-Württemberg ein qualitativ hervorragendes Werk. Auf jeder Seite ist die exakte Arbeitsweise der Autoren spürbar, aber auch die Begeisterung für ihren Forschungsgegenstand. Solche Bücher können Interesse wecken, können anregen und bereiten ganz einfach Freude.

ROMAN GRAF

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Graf Roman

Artikel/Article: [Buchbesprechung 153-154](#)